

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 26 (1904)
Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Das Wiener Mode-Album. Herausgeber: Gustav Journeß. Redaktion und Administration V Schönbrunnerstraße 66-68, Wien.

Ein wirklich vornehmes Blatt in ganz großem Format und mit reichem Inhalt, mit fertigen Schnittmustern und der Vergünstigung, Muster nach eigenem Maß von Kostümen, Blusen und Konfektion beziehen zu können. Aus der neuesten Nummer ist zu ersehen, daß reiche Stickereien in weiß und farbig wieder vielfach zur Verwendung kommen. Das Blatt erweist sich als eine reiche Fundgrube für Schneiderinnen, die einem vornehmen Kundenkreis Elegantes und wirklich Neues vorlegen wollen.

Wiener Frauen-Zeitung für Mode, Handarbeit, Unterhaltung und Belehrung. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Redaktion XVIII Gdithofgasse 36 (Reginshof). Administration Graben 29a (Zattnerhof), Wien I.

Zu jedem Fest wird als Beilage gratis ein doppelseitiger Schnittmusterbogen oder ein foliertes Modebild geliefert. Auch Schnittmuster nach Maß sind erhältlich für die Abonnenten. Die Hausfrau findet hier alles beisammen, was sie von ihrer Modezeitung wünscht. Ganz besonders angenehm berühren die in natürlich schönen Linien gehaltenen Figuren, die eine neue Mode in den Kleibern so zur Darstellung bringen, wie sie am normalen Frauentkörper erscheinen müssen. Das Blatt bringt auch Ansichten und Schnitte von sehr hübschen und kleidsamen Reformkostümen, was vielen Damen sehr erwünscht sein wird. Die Wiener Frauen-Zeitung kostet 7 Kronen 20 Heller per Jahr.

Eine neue Fachzeitschrift für das Frauenturnen erscheint mit dem 5. Oktober d. J. unter dem Titel: „Die Turnerin“. Blätter für die turnenden Frauen und Mädchen in Deutschland und Österreich. Schriftleiter und Herausgeber ist der Verfasser des in mehreren Kreisen bekannten Übungsbuches für das Geräteturnen der Frauen- und Mädchenabteilungen, Herr Konstantin Brückelt in Teichstätt (Nordböhmen), Vertriebs- und Geschäftsstelle die Verlagsanstalt von Haub & Pöhl in Leipzig, Postplatzstraße 21. „Die Turnerin“ erscheint halbmönatlich in einem Umfang von 20 oder mehr Seiten Text. Der Abonnementspreis beträgt Mk. 1.50 pro Vierteljahr bei freier Zustellung unter Kreuzband (10 Exemplare an eine Adresse pro Mk. 1.25), durch die Post bezogen Mk. 1.25 pro Vierteljahr.

Was müssen Frauen über Frauenkrankheiten wissen? Ueber diese wichtige Frage ist soeben ein von autoritativer Seite bearbeitetes Buch erschienen, dem wir in Anbetracht der Wichtigkeit der darin gegebenen Belehrung unter den Frauen die größte Verbreitung wünschen müssen. Unendlich viel Segen kann gestiftet werden, wenn die Frau Aufklärung erhält über ihre Leiden, die mit ihrem Geschlecht verknüpft sind, über die Gesundheitsgefährlichkeiten, welche aus demselben hervorgehen! — Für die moderne Frau, die nicht mehr in stiller, starrer Engherzigkeit ihre Leiden tragen, sondern wissen will, woher sie kommen und wie sie zu vermeiden und zu behandeln sind, wird das soeben erschienene Buch von Univ.-Dozent Dr. Schaeffer, **Krankheiten und Verhütung der Frauenkrankheiten**, von größtem Werte sein. — Den Preis von Mk. 1.50, eleg. geb., hat die Verlagsbuchhandlung von Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart, trotz der guten Ausstattung und den vielen Abbildungen, so billig gestellt, daß auch der minderbemittelten Frau die Anschaffung ermöglicht ist.

Briefkasten der Redaktion.

A. A. 3. Sobald man eine Tat, ein Vorgehen nicht begreifen kann, so geht einem die Befähigung und damit auch das Recht ab, sie zu beurteilen und zu verurteilen. Gedanken kommen in unser Gehirn, ohne daß wir ihnen rufen; es ist aber Sache der Erziehung und der Selbstzucht, daß wir alle Kraft einsetzen, um nur den guten Mächten zu geben, die unedlen aber machtlos zu unterdrücken. Sie sind noch sehr unreif und jedenfalls aller Selbstbeobachtung bar, wenn Sie meinen, keines unedlen Gedankens fähig zu sein. Schade, daß nicht alle Hirnbilder so unmittelbar festgehalten und zur bleibenden Darstellung gebracht werden können, wie dies bei der Körperbewegung durch den Kinetographen der Fall ist. Angefächelt dieses untrüglichen Spiegels müßte auch der Selbstgerechteste, sich Engel fühlende schamvoll erröten.

Hr. 28. in St. Wir möchten den Nichtverschwenker nennen, der nur das unumgänglich Nötige für sich behält und alles andere von seinem Erwerb zur Förderung der Not und zum Erkaufen anderer dahingibt. Verschwenker im misslichen Sinn wäre er nur dann, wenn er verheiratet wäre und durch seine Geliebten die ihm anvertrauten Eigenen der nötigen Subsidien mittel beraubte. Mit welchem Recht könnte ihr jetzt und für die Zukunft ein Mann verpflichtet werden, für lachende Erben zu sparen und seinem Herzen Gewalt anzutun? An Stelle des gewünschten Zuspruchs müssen wir nur wünschen: Hätte die Gegenwart doch mehr solcher Verschwenker!

Als blutbildendes, appetitanregendes Stärkungsmittel wird von schwachen und kränklichen Personen jeden Alters, „St. Urs-Wein“ mit Erfolg genommen. Erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche oder direkt von der „St. Urs-Apothek, Solothurn“, franco gegen Nachnahme. [3265]

Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig anschaffen will, dem kann ich malaisischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma. 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse inbegriffen) kosten nur **Fr. 7.20**. Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungskarte mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408]

Lungenleiden. „Antitubertulin“ heißt rasch selbst hartnäckige Fälle von **chron. Lungenkatarrh und Asthma**; es ist zugleich das beste Vorbeugungsmittel gegen Schwindel. Große Erfolge. Viele Anerkennungsbriefe. Preis 1/1 Fl. Fr. 5.—, 1/2 Fl. Fr. 3.50. [2920]

Alleiniger Fabrikant: Apotheker W. Krag, Wien bei Hofe I. Depots: Apotheker Bobek, Berlin; Markt-Apotheker Bafel; Apotheker zum Zitronenbaum, Schaffhausen; Apotheker Reichmann, Alets. [3370]



Der Cachet und die Eleganz einer Frau sind nicht nur an der Art und Weise ihrer Kleidung kenntlich, sondern auch an den von ihr benutzten Parfüms. Falls sie sich des in der ganzen Welt ohne Rivalen dastehenden **Crème Simon** bedient, ist ihr der Ruf höchster Eleganz gesichert. Das **Poudre de riz Simon**, mit Veilchen oder Heliotropduft, vervollständigt die wunderbaren Wirkungen des **Crème Simon**. (H 10716 X)

Zu Fr. 4.80 schon

per Meter, liefert das Tuchversandhaus Müller-Mossman in Schaffhausen garantiert reinwollene englische Cheviots, einfarbig und in ganz modernen Mustern. — In höheren Preislagen stets prachtvolle Neuheiten, 20 Proz. billiger als durch Reisende bezogen. [3362]

Muster und Ware franko.

GALACTINA Das vortreffliche Kindermehl

ist Fleisch, Blut und

Knochen bildend. [2872]

Man achte genau auf den Namen.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenform beigelegt. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Ein seriöses Fräulein gesetzten Alters, geschäftlich und hauswirtschaftlich tüchtig, von zuverlässigem Charakter und angenehm im Verkehr, sucht einen zugehörigen Wirkungskreis, sei es als Haushälterin, als Ladentochter, Filialleiterin oder sonstige Vertrauensstellung. Die Suchende ist auch im Wirtschaftswesen durchaus bewandert und wäre deshalb auch nach dieser Richtung eine gute Kraft. Da in ungekündigter Stellung stehend, so könnte der Eintritt nach Konvenienz vereinbart werden. Beste Zeugnisse sind vorzuweisen. Gefl. Offerten unter Chiffre W3411 befördert die Exped. [3411]

Ein intelligentes, strebsames, anständiges und sauberes junges Mädchen findet Stelle in seinem Privathaus für Zimmer- und Hausarbeit. Gute Empfehlungen sind notwendig. Offerten unter Chiffre M3328 befördert die Expedition. [3328]

Das hübscheste, unterhaltendste und vielseitigste Spiel ist [H 6183 Y]

„Punta“

die einfache Kombination von Farbe und Zahl. à Fr. 1.30 bis Fr. 3.75 zu beziehen durch alle Spielwaren-, Papier- und Buchhandlungen, sowie dir. vom Puntahaus Bern.

Original-Selbstkocher

VON S. MÜLLER.

Reformküche.

Kochanleitung gratis. Apparate und illustr. Prospekte bei (R 257 R) [3388]

S. Müller, Konradstr. 49, Zürich III.



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhilft Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2844]

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Kochkurs.

Der nächste Kochkurs für **feine Küche** beginnt den **3. Januar 1905**. (Za G 1793) [3419]

Dauer drei Monate, Kursgeld Fr. 130.—.

Anmeldungen nimmt entgegen und versendet Prospekte die Haushaltungsschule St. Gallen, Sternackerstr. 7.

Braut-Pensionat- & Erstlings-Ausstattungen

komplet oder teilweise liefern wir in sorgfältigster Ausführung, vom Einfachen bis Hochelegantem, **äußerst vorteilhaft**

Moser & Cie., zur Trulle, Zürich I.

Besteingerichtete Wäschefabrik in Seebach, eigene Hand- und Maschinen-Stickerei. [3219]

Illustr. Katalog gratis.

Auf Verlangen Spezial-Aufstellungen.

Schnittmuster

zur völligen Bekleidung von **Puppen** von 30 cm bis 45 cm; die Masse können leicht vergrößert, verkleinert oder verlängert werden. [3409]

Preis 70 Cts.

Franz Carl Weber, Zürich

Spielwaren

Bahnhofstrasse 60 u. 62. ☞ Bahnhofstrasse 60 u. 62.

Berner Malzzucker

von ROOSCHÜZ MEUBERGER & C^{ie} A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Zwölfthee-Bonbons

Alleinige Fabrikanten: ROOSCHÜZ MEUBERGER & C^{ie} A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Brust-Bonbons

von ROOSCHÜZ MEUBERGER & C^{ie} A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Spitzwegerich-Bonbons

von ROOSCHÜZ MEUBERGER & C^{ie} A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Isländisch Moos-Bonbons

von ROOSCHÜZ MEUBERGER & C^{ie} A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Berner Alpen-Milch-Bonbons

von ROOSCHÜZ MEUBERGER & C^{ie} A.G. BERN. Ueberall erhältlich.

Probe-Exemplare der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.

Orange Pekoe	per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Broken Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.—
Pekoe	„ 3.50	„ 4.—
Pekoe Souchong	„ 3.30	„ 3.60
	„ 3.40	„ 3.40

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [3410]

Carl Osswald, Winterthur.

Bei
Beginn
der

Wintersaison

empfehlen

Leibbinden zum Warmhalten
Engadin. Bergkatzenfelle
Wärmeflaschen aus Gummi
und Blech

Japan. Wärmedosen
Thermophore
Lampenschirme [3417]

Hausmanns

Hecht-Apotheke

St. Gallen.

Uerner Museums-

Lose

versendet à 1 Fr. per Nachn. **Frau Emma Blatter**, Lose-Versand, **Alt-
dorf**. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000,
letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts. Nur
80,000 Lose. [3342]

Sie werfen Geld hinaus

wenn Sie fertigen Rhum kaufen, da
Sie mit meiner **Patent-Rhum-Es-
senz** ohne jede Mühe einen vorzüg-
lichen Rhum für das halbe Geld be-
reiten können. Eine Flasche Patent-
Rhum-Essenz, für 5 Liter Rhum
genügend, samt genauer Gebrauchs-
Anweisung Fr. 1.75 franko.

Eine Flasche **Magen-Likör-Es-
senz** zur mühelosen Erzeugung von
ca. 3 Liter feinstem Magenlikör, wel-
cher bei Unwohlsein und Verdau-
ungsbeschwerden die besten Dienste
leistet, Fr. 1.75.

Eine Flasche **Allaschkümmel-
Essenz** für 5 Liter feinsten Allasch-
kümmel-Likör Fr. 1.75.

Alle drei Flaschen zusammen Fr.
4.75 franko. Ein Versuch überzeugt
Sie und sichert mir Ihre dauernde
Kundschaft. [3405]

Apoth. Adler

Schwanden Nr. 41 (Kt. Glarus).

Das Buch:

Magen- und Darmkatarrh

„Verschleimung der Verdauungsorgane, Unter-
leibsbeschwerden und deren Folgen“ wird
auf Wunsch kostenlos übersandt von **J. J.
F. Popp** in Heide (Holstein). [2879]

A. Wiskemann-Knecht, Centralhof, Zürich.

Specialgeschäft feiner Haushalts-Artikel und Luxuswaren.

Moderne Bijouterie.

Gold- und Silberwaren.

Erstklassige, versilberte und vergoldete

Tischgeräte.

Geislinger Argentan-Bestecke
vollkommenste, dauerhafteste,
galvan. Versilberung, gesetzl. geschützt.

Moderne

Kayserzinn-Nickel und Kupfer-Geräte.

Kunstbronzen.

Tell- und Pestalozzi-Statuen.

Onyx- und Marmor-

Säulen — Etagären — Tische.

Schreibtischgarnituren.

— Rauchservice. —

Elektrische Lampen.

Kunst-Porzellane.

Originelle Terracotten.

Lederwaren, Fächer.

Unübertroffene Auswahl preiswerter, reizender

Festgeschenke.

CHOCOLATS
DÉLECTA
AUTO-NOISETTE
[3154] exquis pour croquer. (H. I. I.)



Knaben-Institut & Handelsschule

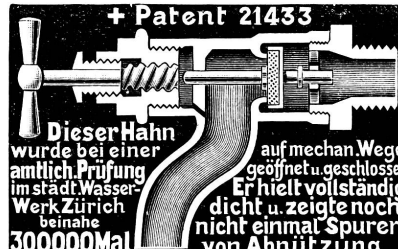
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Geegründet 1859.

[3279]

Garantiert tropfsichere Wasserhähnen

+ Patent 21433



Abgabe nur an Wiederverkäufer!

Dieser Hahn wurde bei einer amtlich. Prüfung im städt. Wasser-Werk Zürich beinahe 300000 Mal auf mechan. Wege geöffnet u. geschlossen. Er hielt vollständig dicht u. zeigte noch nicht einmal Spuren von Abnutzung.

Abgabe nur an Wiederverkäufer!

Armaturen-Fabrik LYSS.

Herrenkleider

werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufge-
färbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt [3064]

Terlinden & Co., vormals H. Hintermeister
Küssnacht. Zürich.

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig
befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe
ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht
mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich
zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr
daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber
ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht
mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Fa-
milien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt.
1903. Herm. Schönfeld. Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d.
Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeinde-
vorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2860]

Wird von den hervorragenden Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich

auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den
Nachtschweiß zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

2885

Sirolin

LOSE

vom **Stadttheater in Zug** ver-
sendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts.
das grosse Loseversand-Depot **Frau**
Hirzel-Spöri, Zug. Haupttreffer
30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein
Gratis-Los. [3353]

Gehe nie auf Reisen

ohne vorherige Magenstärkung

durch eine kräftige

Mehlsuppe

aus dem

In 15 Minuten eine vorzügliche Mehlsuppe!



In 15 Minuten eine vorzügliche Mehlsuppe!

Nach einmaligem Versuche

wird dieses gesunde billige

(Zu 2848 g) und bequeme [3366]

Volksnahrungsmittel

absolut unentbehrlich!

Zu kaufen in allen Spezereihandlungen.

Die Broschüre:

„Das unreine Blut“

und seine Reinigung mittelst inner-
licher Sauerstoffzufuhr

versendet gratis **E. R. Hofmann**,

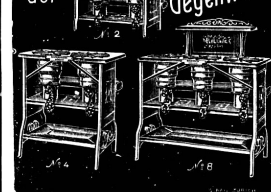
Institut für Naturheilkunde, **Bott-
minger** bei Basel. [3159]

„RELIABLE“

bester Petrol-Gasherd

der

Gegenwart.



Prospekte mit Preisangabe versendet

[3032] **J. G. Meister**

Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und

Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**,

Fabrikant, **Bleienbach**, Kt. Bern. [3320]

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelt kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
 Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

[2442]

„Ich Habs“

antiseptisch. **Kopfwasser** hilft gegen
 Haarausfall, Schuppen, kreisförmige
 Kahlheit u. s. w. **Flacon** Fr. 3 in
 Parfümerien, Coiffeurgeschäften oder
 direkt durch [3387]

A. H. Grzenkowski
ZÜRICH
 Bleicherweg 56.

„Der elektr. Hausarzt“

ist à Fr. 1.— zu beziehen durch **E. G. Hofmann**, Institut für Natur-
 heilkunde, **Bottminger-mühle** bei
 Basel. 3160

Fidele Bücher!

Das schweiz. Deklamatorium,
 240 Oktavseiten. Urkom. und
 ernste Gedichte, Deklamatio-
 nen, Posen, Theater Fr. 1. 50
 Schnitz und Zwetschen, das
 fidele Buch 50 Cts.
 Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
 Krausmaus-Predigt 20 Cts.
 Mischmaschvorlesungen 20 Cts.
 Handwerkersprüche, uralt, 20 Cts.
 Liebes- und Hochzeits-Predigt
 20 Cts.

E Schwinget uf em Juraberg,
 Posse mit Gesang und Tanz
 50 Cts.
 Ich rede niemand böses nach,
 Soloscherz 20 Cts.
 Wie man Geld verdient 20 Cts.
 Obige 10 Broschüren
 zusammen statt Fr. 3.90 nur
 Fr. 2 50. [2979]

Versand durch
A. Niederhäuser, Buchhdlg.
Grenchen.

Lose

vom **Stadttheater in Zug**
 versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)

Das Hauptloosversand-Dépôt:
Frau HALLER, Zug.

Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.
 Auf 10 ein Gratislos. [3360]

Echte
Berner
Leinwand

Tisch-, Bett-, Küchen-
 Leinen etc. [2792]
 Reiche Auswahl. — Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt
 ab unseren mech. und
 Handwebstühlen.
 Leinenweberei
Müller & Co., Langenthal, Bern.

Heirate nicht

ohne **Dr. Retau, Buch über die**
Ehe, mit 39 anatomischen Bildern,
 Preis 2 Fr., **Dr. Lewitt, Beschrän-**
kung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr.,
 gelesen zu haben. Versand verschlossen
 durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.
 Abhebern beider Werke
 liefert **gratis** „Die schmerz- und
 gefahrlose Entbindung der Frauen“
 (preisgekröntes Werk). [3081]

Kaiser-Borax
 Schutz-Mark.

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
 Der chemisch reine Kaiser-Borax ist das natürlichste, mildeste und
 gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, macht das Wasser
 weich, heilt rauhe und unreine Haut und macht sie zart und weiss.
 Bewährtes antiseptisches Mittel zur Mund- und Zahnpflege und zum
 mediz. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Kartons
 zu 15, 30 und 75 Cts. mit ausführlicher Anleitung. Niemals lose!
 mit Veilchen-Duft, Stücke zu 75 Cts.
Kaiser-Borax-Seife
 Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Frohe Botschaft.

Briefauszüge einer Geheilten an Herrn
W. Rath, Homöopath

Institut für homöopathische und elektrische Krankenbehandlung
 beim Bahnhof Nr. 86 in **Speicher** (bei St. Gallen).

Hochgeehrter Herr Rath, Homöopath!

Trotzdem ich längere Zeit im Spital war und zweimal operiert wurde, konnte
 ich nicht geheilt werden und war dem Tode nahe, als ich in ihre Behandlung
 kam. Dank Ihrer sorgfältigen Behandlung bin ich von meiner 11jährigen Krank-
 heit Leberleiden, Nervenschwäche, Gebärmutterleiden und Unterleibsliden voll-
 ständig geheilt, kann wieder arbeiten und laufen wie früher, auch der Kropf ist
 auf die gesandte Medizin beseitigt. Der liebe Gott möge Sie noch recht lange
 erhalten, damit Sie der leidenden Menschheit Hilfe bringen können, denn ohne
 Sie wäre auch ich ganz sicher schon im Grab. Gott sei Dank ist nun alles in
 Ordnung und danke Ihnen aufs herzlichste für Ihre schnelle und sorgfältige Pflege.
 [3407]

Emilie Metzler. (Beglaubigt.)

Selbst für unheilbar erklärte **Lungenleiden, Frauenleiden,**
Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Hautausschläge und
Flechten jeder Art, **Scrophulose Kinder, Magerkeit**, auch
brieflich, überraschender Erfolg. **Elektrischer-Apparate** werden
 bereitwilligst besorgt.

Originalzeugnisse liegen zur Einsicht bereit mit sehr vielen Dankschreiben.
 Auch **Samstags** von 9—11 Uhr und 1—3 Uhr zu sprechen. Auch **briefliche**
 Behandlung (Marke beilegen). **Arme werden kostenlos behandelt.**

Wizemann's feinste

Palmbutter
 ist die Beste zum
Kochen, Braten, Backen.
 50% Ersparnis.

Garantiert
 reines
Pflanzenfett
 auch für
 schwache Magen
 leicht
 verdaulich!

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40,
 ca. 5 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [2837]
R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Mirol
 das beste Mittel
 zur Pflege der Haut
 und des Mundes
 Ed. SCHUMACHER
 ZÜRICH

Mirol beseitigt mit Sicherheit alle Unreinigkeiten
 im Gesicht und des Körpers, verleiht einen
 reinen, zarten Teint, jugendfrisches Aussehen und weisse
 Hände.

Mirol entfernt unangenehme Ausdünstungen des
 Schweißes und ist als Zusatz für Bäder
 eine Wohlthat für den menschlichen Körper.

Mirol ist besonders ein ausgezeichnetes Mund-
 wasser, es beseitigt einen unangenehmen
 Mundgeruch, stärkt das Zahnfleisch und erhält stets
 schneeweisse und gesunde Zähne.

Mirol ist erhältlich à Fr. 2.50 per Flasche in allen
 besseren Coiffeur-Geschäften, Par-
 fümerien und Drogerien. [3273]

Knochenfrass.

[2868] Seit 5 Jahren litt ich an **Knochenfrass**. Ich hatte 2 Fisteln, resp.
 Wunden, die eine am rechten Oberarm, die andere am rechten Oberschenkel,
 aus denen meist eine jauchige, eiterige Absonderung floss. Wiederholt sind
 Knochensplitter ausgestossen worden. Die rechte Hüfte schmerzte zeitweise
 heftig. Das rechte Bein ist im Wachstum zurückgeblieben und erheblich dünner
 als das andere. Ich wurde im Laufe der Jahre dreimal operiert, ohne dass
 eine Heilung bezweckt worden wäre; das Uebel trat immer wieder auf. Die
 Privatpoliklinik Glarus hat mich von diesem hartnäckigen Leiden durch briefl.
 Behandlung vollkommen befreit. Die Wunden sind alle geheilt. Ich fühle mich
 jetzt ganz gesund u. wohl und empfinde keinerlei Schmerzen u. Beschwerden
 mehr. Ich bin sehr zufrieden u. unterlasse es nicht, die vorerwähnte Anstalt
 andern Kranken zu empfehlen. Drachhausen, Kr. Cottbus, 29. Sept. 1903. Fr.
 Schönnop. Vorst. Unterschrift beglaubigt: Drachhausen, 29. Sept. 1903.
 Gemeindevorst.: Thabow. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

Töchter - Pension.

Guter französischer Unterricht. Musik.
 Malerei und Handarbeiten. Familien-
 leben. Vorzügl. Referenzen. Preis
 80 Fr. per Monat. [3414]

Me. Jaquemet, diplomierter Lehrerin,
Boudry, Neuchâtel.

RUDOLF MOSSE

größte Annoncen-Expedition

Gegründ. 1867 des Kontinents Gegründ. 1867

Zürich

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
 St. Gallen — Glarus — Lausanne —
 Luzern — Schaffhausen — Solothurn
 Berlin — Frankfurt a. M. — Wien etc.
 empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und aus-
 länd. Zeitungen, Fachzeitschriften,
 Kalender etc. zu Originalpreisen und
 ohne alle Nebenspesen. [3367]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte
 und solide Bedienung, Diskretion!
 Zeitungskatalog gratis u. franco.

Suchen
 ein wackeres
 Hauswirtschafterin
 für 1-30
 Jahre
 in bester grosser
 Schweizer
 Familie
 in Basel
 [3352]

Der aus den besten Bitterkräutern
 der Alpen und einem leichtverdau-
 lichen Eisenpräparat bereitete Eisen-
 bitter von **Joh. P. Mosimann**,
 Apoth. in Langnau i. E., ist eines der
 wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen
 Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,
 Nervenschwäche unübertroffen an Güte.
 — Feinste Blutreinigung. [3351]
 Fördert **gutes Aussehen** gesunden
 Esslust. Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
 anweisung zu haben in allen Apo-
 theken und Drogerien. (H 5500 Y)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
 btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
 der feinsten Toilette-Seifen). [2861]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

SINGER'S
HYGIENISCHER
ZWIEBACK
 LANGE HALTBAR
 DELICAT
 AERZTLICH EMPFOHLEN
 Schweiz. Brot- &
 Zwiebackfabrik
CH. SINGER BASEL



Alkoholfreie Weine Meilen.

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen Trauben, rot und weiss, Pflaumen, Birnen, und Beerenfrüchten (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Ausflügen. Traubensaffkuren. [3418]

== Zitronensaft. == Himbeersyrup. == Zitronensyrup. ==



(OH 3984)

[3396]

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko. 29

Direkt vom Fabrikant zum Käufer.

Auf 10 Monate Kredit.

Innovation

mit einigen Centimes pro Tag.

Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. — Es ist in heutiger Zeit absolut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss, aber eine gute Uhr ist eben teuer, besonders wenn sie durch die Hände mehrerer Unterhändler geht. — Indem Sie sich direkt an uns wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute, schöne Uhr zu sehr niedrigem Preise, mit 5-jähriger Garantie, bei Einsetzung von Fr. 5. —, nebst Angabe der genauen Adresse, franko sofort zu erhalten.

Wir senden Ihnen eine Uhr, wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale, Silber 800, Remontoir mit 15 Steinen. — Ankerhemmung nicht magnetisch, doppelte Hebescheibe. Genaue Regulierung, prächtige Dekoration, mit einem Wort: „Das Vollkommenste, das existiert.“ Nach 8-tägiger Probezeit wollen Sie uns gefl. benachrichtigen, und werden wir Ihnen am 1. eines jeden Monats einen Teilbetrag von Fr. 4. — per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit Fr. 35. — in bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung Fr. 5. — Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind: 8 Tage Probezeit, 10 Monate Kredit und 5 Jahre Garantie.

RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds.

Grosse Auswahl Damenuhren.

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht. [3166]

Beil. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Dépôt bei [2940]

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

Urner Museums-Lotterie.

Zum Bau eines Historischen Museums in Altdorf werden 80,000 Lose à 1 Fr. mit folgendem Ziehungsplan ausgegeben. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, 2000, letzter Fr. 5. Total 1761 Treffer. Der gesamte Losverkauf und Versand ist Frau Emma Blatter, Filiale Altdorf, übertragen. Die Lose können in allen Kreisen bestens empfohlen werden. Bewilligt vom h. Reg.-Rat des Kts. Uri. — P. S. Da nur 80,000 Lose ausgegeben werden und ein grosser Teil derselben schon vorverkauft ist, so wird die Ziehung bald erfolgen können. [3383]

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität

in [3272]

kräftigen

und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.



KREBS-GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen-MASSE TINTE

Prospekte gratis. [3109]

Prospekte gratis

Fröbel'sche

Kinderbeschäftigungen u. Kindergarten-Materialien
Baukasten und Mosaikspiele etc. empfiehlt das

Versandt-Geschäft [3333]

Emilie Naumann

Winterthur, Wartstrasse 40.

Ansichtssendungen und Kataloge gerne zu Diensten.

D^r WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG [3330]

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe Fr. 1. 30
Mit Kresot, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht 2. —
Mit Jodesein, gegen Skrophulose, bester Leberthranersatz 1. 40
Mit Kalkphosphat, bestes Nährmittel für knochenschwache Kinder 1. 40
Mit Cascara, reizlosestes Abführmittel für Kinder und Erwachsene 1. 50
Mit Santonin, vortreffliches Wurmmittel für Kinder 1. 40

Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. 1. 75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbobbons. Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

Blutreinigungsthee Kinder-Puder und Salbe
à 1 Fr., angenehm und sicher wirkend. beste Mittel bei Wundsein. [3368]

Englischer Wunderbalsam Ia. Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.
sehr beliebte Marke in 3 Grössen. J. Reischmann, Apotheker, Näfels (Glarus).

Mit „Enterorose“

heilt man rasch und sicher

Magen- und Darmkrankheiten Brechdurchfall der Kinder,
Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akute und chronische
Diarrhöen der Erwachsenen, Darmtuberkulose etc. [2990]

Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc.

Büchsen à Fr. 1. 25 und 2. 50. In allen Apotheken erhältlich.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Echten, selbstgeernteten Honig

versende incl. Porto und Packung:

Postgewicht Kg.	1	2	2 1/2	5
La Rôsa-Honig	3.65	6.70	8.20	16.40
Poschiavo-Honig	2.90	5.25	6.45	12.80
Buchweizen-Honig	2.25	3.90	4.80	9.50

3325] von 10 Kg. an Rabatt. (H 2290 Ch)

J. Michael, Pfr., Brusio (Graubünden).

Billige böhmische Bettfedern!

10 Pfund: neue, gute Fr. 10. —, bessere Fr. 12.50, weisse daunenw. Fr. 19. — bis Fr. 25. —, schneeweisse daunenweiche Fr. 31.50 bis Fr. 37.50. Versand franco zollfrei, per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet. Auf Wunsch sende Muster gratis und franko. [3395]

Benedikt Sachsel, Lobes 5, Post Pilsen, Böhmen.

Dauernd

auf Jahre, wahrst nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen.

Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4. —, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

St. Gallen: Schlatter & Co.

Winterthur: Gebr. Quidort.

Zürich: H. Volkart & Co., Markt.

A. von Büren, Linthescherpl.

(Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3202]

Für die Kleine Welt

Gratisbeilage der Schweizer Frauen-Zeitung.

Erscheint am dritten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen

Nr. 11.

November 1904

Jäger Spiel.

Zweistimmig.

1. Wir wol = len Jä = ger spie = len: gar
2. Die Hir = sche, Reh' und Ha = sen, dort
3. Die Wöl = fe und die Büch = se er=
4. Und dann die Hun = de sprin = gen, das

fi = cher muß er zie = len, der Jä = gers=
auf dem grü = nen Ra = sen, die schießt er
legt er mit der Büch = se, der Jä = gers=
Wild ihm schnell zu brin = gen, dem Jä = gers=



Ein Abend auf der Alp.

Es schallt von hohen Bergen
Des Alphorns traurer Klang;
Es zieh'n die munteren Herden
Den schmalen Pfad entlang.

Schon sinkt die Sonne nieder,
Der Tag geht sacht zur Ruh;
Es zieht mit seinen Schäflein
Der Hirt der Hütte zu.

Horch! Aus des Tales Tiefe,
Wie Aeolsharfenklang
Ertönt das Aveglöcklein
Hinauf zum Bergeshang.

Es klingt wie trautes Grüßen
Ein frommes Nachtgebet,
Wie wenn die Mutter segnet
Ihr Kind, das schlafen geht.

Still lauschend sitzt der Schäfer
Auf weiter Flur allein
Und sinnt: Tief mir zu Füßen
Schläft jetzt mein Mütterlein.

„Gut Nacht! Schlaf wohl du Gute,
Du teure Mutter du;
Dein Sohn ruft warmen Herzens
Den Segenswunsch dir zu!“

Und still wird nun das Glöcklein,
Der Hirt geht auch zur Ruh,
Und fast schon träumend fleht er:
„Nun Vater wache du!“ Elfa Miesch.

O lieb, so lang du lieben kannst!

Schwesterchen," sagte er lachend, „bist Du mir wirklich böse?" — Seine gute Laune erbitterte sie noch mehr, und ohne Erwiderung wollte sie vorüber. Er vertrat ihr den Weg: „Räthchen, sei wieder gut!" — „Gib das Tor frei!" sprach sie, ohne aufzublicken. — „Nicht ohne Deine Verzeihung," versetzte er, sie aufhaltend. Das junge Mädchen wurde immer ungeduldiger. „Gib den Weg frei und laß mich in Frieden!" wiederholte Räthe heftig.

„Reich mir die Hand, Räthe," sagte der junge Mann, plötzlich ernst werdend, „ich habe Dir etwas zu sagen.“

Doch die Schwester war zu erregt, um die Veränderung des Tones zu bemerken. „Ich mag nichts von Dir wissen, weder jetzt, noch jemals!" sagte sie zornig. Seine Hand, die sie zur Seite geschoben hatte, sank herab, und sie huschte schnell an ihm vorbei, das Tor hinter sich ins Schloß werfend.

„Leb' wohl, und mögest Du die jetzige Stunde nie bereuen!" vernahm sie noch des Bruders Stimme, und betroffen blieb sie stehen. Was war das nur? Hatten Ottos Worte nicht so weich und traurig geklungen, wie sonst nie? Fast wäre sie nochmals umgekehrt, um ihm die Hand zu geben. Doch nein, er würde sie nur auslachen, daß sie sich täuschen ließ, und überdies war es schon so spät. Eben schlug die Turmuhr die neunte Stunde; nur fort!

Rüstig schritt sie vorwärts, und bald hatte sie den Wald erreicht. Wie still, kühl und friedlich war es hier! Schlank und gerade stiegen die mächtigen Buchenstämme in die Höhe, zum mächtigen Dome sich wölbend; die Sonnenstrahlen brachen glitzernd durch die Baumkronen, grüngoldene Lichter gaukelten über den weichen Moosteppich, aus welchem sich stellenweise die grauen Kalkfelsen erhoben. Die Wedel des Mauerfarns schwankten zwischen den Steinen, der schwarze Gerner hob

seinen Blütenstand gleich einem Herrscherstabe, die Waldglockenblume neigte ihre leichten Blüten schaukelnd hin und her, und auf den Wichtungen wogte der Wachtelweizen in seiner bunten Farbenpracht. Ja, es war schön im Walde!

Das enge Tal war jetzt hinter Käthe zurückgeblieben; sie hatte den Sattel erstiegen, und ein herrlicher Anblick bot sich ihr dar. Eine Waldhöhe reihte sich an die andere, ein Rücken an den andern, bis sie in blauer duftiger Ferne mit dem Horizonte in eins verschwanden. Zu ihren Füßen wand sich das grüne Wiesental mit einem bligenden Flüsschen, seiner weißen Kalkstraße hin, während am Ausgange eines Seitentales der Kirchturm von Kaltenberg sich erhob.

Lange weilte der Blick der einsamen Wanderin auf dem schönen Bilde, bis die höher und höher steigende Sonne sie an den Aufbruch mahnte.

Die Buchen und Eichen waren verschwunden und hatten breitästigen Föhren und hochstämmigen Fichten Platz gemacht, die Stimmen der Vögel waren verstummt — eine fast traumhafte Stille umfing sie. Würziger Harzgeruch durchzog die Luft und vermischte sich mit dem süßen Dufte des Alpenveilchens, welches im Schatten der Nadelbäume seine blaßroten Blütenkelche entfaltet hatte.

Allmählich senkte sich der Weg. Eine klare Quelle sprudelte aus dem Gestein und floß zwischen den breiten Blättern des Huflattichs und den schwankenden Stengeln des Schachtelhalmes dem Tale zu. Noch eine sonnige Wiese wurde überschritten, da stand das Mädchen auch schon auf dem Kirchplatze von Kaltenberg und gleich darauf im dämmernden Flur des Feßler'schen Hauses.

Die kleine, weißhaarige Frau, die es bewohnte, hatte ihre junge Freundin bereits kommen sehen und schloß sie nun herzlich in die Arme.

„Das ist lieb von Deinem Vater, daß er Dich geschickt hat,“ sagte sie, ihren Besuch ins Zimmer geleitend; „ich habe mich schon sehr nach Deinem freundlichen Gesichte gesehnt. Und die Arzneien hast Du mir auch gebracht; es ist mir schon wieder einmal recht schlecht gegangen,“ fuhr sie zu plaudern fort; „aber heute ist's schon wieder gut, und ich bin so froh, daß Du da bist. Aber lege doch Deinen Hut ab, Kind, und Deinen Schirm; Du bist ja ganz erhitzt, und so bald kommst Du mir heute nicht fort.“

Käthe setzte sich dann zu der alten Dame auf das Sofa. Frau Feßler war eine Jugendgefährtin ihrer Großmutter; sie hatte mit dieser stets in treuer Freundschaft gelebt, und die beiden Familien hatten Freud und Leid mit einander geteilt. Als ihre einzige Tochter nach der Hauptstadt Oberösterreichs geheiratet hatte und sie dieselbe nur selten sehen konnte, hatte sie sich um die heranwachsenden Enkel der Freundin

gesorgt und gekümmert und seit der Tod die Großmutter abberufen, glaubte sie sich verpflichtet, die kleine Schar an der Verstorbenen statt zu lieben und zu verwöhnen. Ihr erklärter Liebling unter den Geschwistern wurde die muntere, braunäugige Rätke, und diese blieb es auch.

„So erzähle mir doch, Kind,“ unterbrach die alte Frau das Schweigen, „wie es zu Hause geht. Was macht die Mutter?“

„Danke,“ war die Erwiderung, „sie ist wohl noch sehr schwach, aber der Vater meint doch, daß sie sich wieder ganz erholen wird, wenn nichts dazwischen kommt. Wir wären so froh, wenn es wieder würde wie früher!“

„Und wie geht's den Geschwistern? Hat sich Otto auch wieder vollständig erholt?“

Rätkes Gesicht verfinsterte sich. O der, dem muß es wohl recht gut gehen, sonst wäre er nicht in der Laune, andere mit seinen törichtten Streichen zu belästigen.“

Die alte Frau wurde ernst und faßte die Hand des jungen Mädchens. „Höre, Kind, ich habe diesen Ton schon einigemale von Dir vernommen, wenn von Otto die Rede war, und es hat mir immer weh getan. Hast Du ihn denn nicht lieb?“

„Gewiß, Tante,“ war die Antwort. „Aber wie kann ich anders gegen ihn sein, als er gegen mich? Was mich ärgern und verletzen kann, das tut er sicher.“

„Du tust ihm unrecht! Otto ist lustig und übermütig, und jetzt wo er zur Genesung auf Urlaub ist, mag er aus Langeweile manche Dummheiten ausführen. Aber er hat ein gutes, weiches Herz, das niemand absichtlich kränken wird, und wenn er eine Gefälligkeit erweisen kann, zögert er sicher keinen Augenblick. Von Dir dagegen habe ich bemerkt, daß Du Dich gegen ihn oft recht lieblos gezeigt hast. Kennst Du den schönen Spruch:

„O lieb' so lang' Du lieben kannst!

O lieb' so lang' Du lieben magst!

Die Stunde kommt, die Stunde kommt,

Wo Du an Gräbern stehst und klagst!“

Wie wahr diese Worte sind, davon könnte ich Dir eine lange, traurige Geschichte erzählen, und eben weil ich Dir solche Erfahrungen ersparen möchte, warne ich dich; es könnte sonst eine Zeit kommen, wo es zu spät wäre.“

Rätke saß still. Was sie soeben hörte, hatte ihr die Mutter schon oft und oft gesagt, ja, sie hatte selbst schon darüber nachgedacht und sich vorgenommen, freundlich und sanft zu werden und ihre Empfindlichkeit abzulegen, doch die Ausführung hatte sie immer verschoben. Auch heute hatten die schlichten Worte sie tief bewegt, und sie beugte sich

über die Hand der alten Dame. „Ja, Tante, Du hast recht; ich will es versuchen. Es wird mir schwer werden, aber ich meine es ernst und fest, und da muß es wohl gehen!“

„Gewiß mein Liebling,“ versicherte Frau Fessler, „Du kannst, was Du willst. — Doch, sieh', es ist wahrhaftig schon Zeit zum Mittagessen; da muß ich mich ja beeilen.“

In traurem Geplauder vergingen die nächsten Stunden. Doch merkwürdig! So recht von Herzen froh konnte Käthe nicht werden. Immer mußte sie an den Bruder denken, an den traurigen Ausdruck in seinem Gesichte, an sein letztes Lebewohl, und dann fühlte sie das Bedürfnis, ihr begangenes Unrecht so bald als möglich gut zu machen. Endlich um 4 Uhr, bezwang sie sich nicht länger, entschuldigte sich mit dringender Arbeit, welche bei der Mutter Kränklichkeit ihrer warte und eilte dem Bahnhofe zu, um so möglichst bald heim zu gelangen.

Eine halbe Stunde später trat sie erhitzt und aufgeregt in das Wohnzimmer des elterlichen Hauses, wo sie nun die Mutter und Schwester antraf.

(Fortsetzung folgt.)

Star und Spaz.

Star: Als ich im Herbst von hinnen schied,
Ließ ich mein Haus allein,
Da kam der Spaz, der Störefried,
Und setzte sich hinein.
Wie steht mein schmuckes Stübchen aus!
Jetzt Meister Spaz, hinaus! hinaus!

Spaz: Ich denke nicht daran, Herr Star,
Mit den zürnenden Mienen;
Ich bleibe, wo ich war
Und empfehle mich Ihnen.

Star: So rufe ich die Polizei,
Ich rufe den Herrn des Hauses herbei!

Spaz: Nun, so muß es denn sein!
Im Herbst zieh' ich wieder ein.
Auf Wiedersehen über's Jahr!
Der Klügere gibt nach, Herr Star.

Anna Ansfeld.

Otto Sch in Obfelden. Du hast die Rätsel richtig aufgelöst. Mit der Zustellung Deiner Karte hast Du mir eine ganz besondere Freude gemacht. Jetzt weiß ich doch ganz genau, wo Du daheim bist. Und denke nur: ich habe mir gar kein unrichtiges Bild von Eurer Ortschaft gemacht, vorher in Gedanken. Es scheint alles so gemüthlich und behaglich zu sein. Es macht den Eindruck, als wären die Begriffe „Hast“ und „Nervosität“ in Euerem idyllischen Orte unbekannte Größen; aber beim näheren Betrachten sehe ich an der Hauptstraße einen mächtigen Gaslandelaber, wenn es nicht

gar elektrisches Licht ist und die flinke Zunge des Zeitgeistes — die Telegraphenstange — spricht ein anderes Wort; sie hat die Macht, uns unbittlich aus dem Schlafe zu klingeln, wenn wir gerne Ruhe hätten. Es ist recht schade, daß Du nicht auch beim Brunnen vor Euerem Hause gestanden bist. Ich würde Dich und Deinen Freund Hans gern mit dem Vergrößerungsglas betrachtet haben. Seid herzlich begrüßt zusammen und grüße mir auch bestens die lieben Deinigen.

Martha S in Rüti. Du hast Dir eine besondere Mühe gegeben, Deinen lieben Brief in so hübscher Kanzleischrift zu schreiben. Die Kalligraphiestunden machen Dir wohl viel Vergnügen. Ist das Stenographieren ein obligatorisches Fach in Eurer Schule? Ihr schreibt also nach Stolze-Schrey. Ich denke, daß diesem System am meisten Heerfolge geleistet wird. Früher war die Stenographie die richtige Geheimschrift; heutzutage dagegen liest sie bald ein jedes Schulkind und künftig wird man seine Schulaufgaben stenographieren dürfen, was eine rechte Erleichterung wäre. — Du findest die jüngsten Anknüffe hart und doch hast Du die Preisrätsel aufgelöst. Die Scherzfragen dagegen wollen sich Dir nicht fügen und doch kannst Du gewiß kaum begreifen, daß Du nicht damit fertig werden konntest, wenn Du nachher die Auflösung liest. — Du freust Dich jetzt schon wieder auf das Schlittschuhlaufen. Das ist recht, denn ein gesunderes Wintervergnügen gibt es gar nicht.



Das weitet die Brust und treibt das Blut lebendig durch die Adern. Vorherhand aber wünsche ich, daß Du noch lang bei schönem Wetter mit Deinen Freundinnen spazieren gehen könntest, um schöne Plätzchen ausfindig zu machen. Nimm beste Grüße für Dich und Deine lieben Angehörigen.

Gertrud und Alfred G in Guttwil. Euer liebes Oktoberbrieflein ist mit andern um einen halben Tag zu spät in meine Hand gelangt, was Euch gewiß verdrossen hat. Dafür habt Ihr das Preis-Zahlenrätsel richtig aufgelöst, was den Verdruß wieder aufheben wird. Ihr hattet einen recht vergnügten Herbst, wie es scheint: das gelungene Kadettenfest, wobei man Euch des Interessanten und Guten so viel geboten hat, und den schönen Ferienaufenthalt in Interlaken, wo Euch ebenfalls so reicher Genuß zu teil wurde. — Jetzt beschäftigen Euch wohl die stillen und lauten Weihnachtswünsche? Ich hätte sehr gern von Euch vernommen, wie es der lieben Mamma geht; ich denke recht oft an ihr Befinden. Wollt Ihr mir herzliche Grüße sagen an sie und an die liebe Schwester und Ihr selber seid ebenfalls herzlich begrüßt.

Marguerite B in Basel. Ihr Basler Kinder habt doch immer vor Anderen etwas voraus. Also volle 14 Tage habt Ihr Meß-Freuden. Da darf der Beutel mit dem Taschengeld ordentlich gespickt sein, denn so eine Berg- und Thal-Bahn, Kinematograph und das reizende Viliputaner-Bölkchen sind mächtige Anziehungspunkte. Kein Wunder, wenn auch der große Indianerhäuptling das Interesse der jungen Welt in Anspruch nahm. Jetzt wird übrigens der Montag wieder eingelehrt sein, so daß Ihr der Schule wieder leben könnt. Die Auflösung des Preisfilbenrätsels ist richtig. Deine freundlichen Grüße erwidere ich bestens. Ebenso grüße ich auch die gute Mamma und die lieben Geschwister.

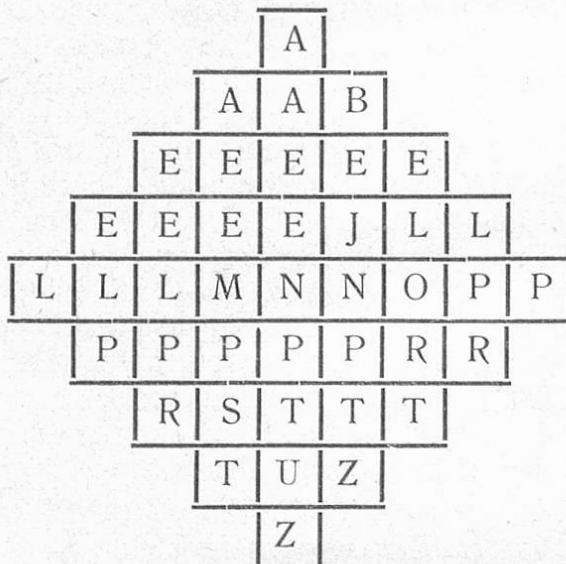
Räthly D . . . in St. Gallen. Deine lange, unfreiwillige Gefangenschaft hat Dir die Freude am Rätselsport nicht nehmen können, denn Du hast die Rätsel nicht nur richtig aufgelöst, sondern Du schüttelst selbstfabrizierte flugs aus dem Ärmel. Wir wollen nun sehen, wer die Rüsse knackt. Wird das liebe Dorli die Scherzfrage lösen? Sie soll mir doch selber einmal welche einsenden. Inzwischen nehmt herzliche Grüße und begrüßt mir auch bestens die lieben Eltern.

Scherzfrage.

Warum kann ein Pferd kein Schneider werden?

Preis-Schrätsel.

Die Buchstaben müssen so in die Quadrate eingesetzt werden, daß sich der Reihe nach ergibt:



Vokal.

Geschlechtsname.

Tier.

Baumschmuck.

Flecken.

Vortragsweise.

etwas Aufmunterndes.

Amphibium.

Konsonant.

Ist die Auflösung richtig, so ergibt die Mittelreihe von oben nach unten und von links nach rechts gelesen, die gleiche Bezeichnung eines Fleckens.
Räthly Diem.

Auszählrätsel.

L, M, U, J, E, S, R, G, J, N, D, J, A, D, E, S, D, N, T, A, M, S, S, H, S, S. Obige Buchstaben werden mit einer bestimmten Zahl ausgezählt (der gefundene Buchstabe immer mitgezählt). Die richtige Auflösung ergibt ein Versammlungslokal.
Räthly Diem.

Auflösung der Rätsel in Nr. 10:

Scherzfrage: Kurz — kürzer.

Preis-Silbenrätsel: Irrlicht.

Preis-Buchstabenrätsel: Hammel, Hummel, Hummer.

Preis-Konsonantenrätsel: Wie es in den Wald schallt, so schallt es heraus.